©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

horto Botanico Imperiali Petropolitano.“ Ein in russischer Sprache verfasster Jahresbericht über den Stand und die Thätigkeit des Petersburger kaiserlichen Universitätsgartens. 6. Derselbe. „Allii species in Asia minori a Turcomania, desertisque aralensibus et caspicis usque ad Mongoliam crescentes.“ Nicht weniger als 138 Species und Formen werden beschrieben und mehrere durch gute Abbildungen anschaulich gemacht. 7. Derselbe. „Descriptiones plantarum nonnularum horti Imp. Botanici in statu vivo examinatorum.“ Durchwegs exotische Gewächse, deren Diagnosen gebracht werden.

M. Příhoda.

Correspondenz.

Wien, 7. Mai 1888.

Gestern fand ich in der Krieau des Praters bei Wien die *Draba nemorosa* L. Sp. pl. ed. I p. 643, in Gesellschaft von *Draba verna* L., *Veronica praecox* All., *Arabis Thaliana* L., an mehreren Stellen ziemlich häufig. Diese für Niederösterreich seltene Pflanze wurde hier zuerst von Berroyer am Bahndamme zwischen Grammat-Neusiedl und Götzendorf entdeckt und seitdem nicht wieder gefunden. Die Varietät mit kahlen Schötchen wurde von Hibsch in wenigen Exemplaren am Laaerberge nächst Wien entdeckt und ist wohl längst wieder verschwunden. Braun.

Innsbruck, 6. Mai 1888.

Zu Ostern besuchte mich mein Freund und Studien-Collega Prof. Schönnach in Feldkirch und zeigte mir unter anderen auch eine *Aquilegia,* die er im letzten Sommer im Gamperdona-Thale, einem Seitenthale der Ill in Vorarlberg sammelte. Es war die typische *Aquilegia alpina* L. die bisher im Gebiete von Tirol und Vorarlberg noch nicht nachgewiesen war; in meiner Arbeit über die Verwandtschaftsverhältnisse und pflanzengeographische Verbreitung der europäischen Arten der Gattung *Aquilegia* (Programm der k. k. Ober-Realschule in Steyr 1875) sprach ich damals die Vermuthung aus, dass diese Pflanze wohl noch im Patznaun oder Montafon gefunden werden dürfte; so ging denn jetzt dieser fromme Wunsch in Erfüllung, und die Flora Tirols ist um eine schöne Pflanze reicher geworden. Der Pulsatillen-Flor auf den bei Mühlau und Arzl nächst Innsbruck gelegenen Hügeln erinnerte mich wieder an eine schöne Farbenspielart der *Anemone Pulsatilla* L., die ich durch mehrere Jahre hindurch in der Umgebung der Stadt Steyr in Oberösterreich auf sandigen Leiten hinter dem Quengghofe unweit Roseneck sammelte; neben zahllosen typisch violett blühenden Exemplaren traf ich jährlich einige fünfzig Individuen mit rein rosafarbenen Blüthen, die ich als var. *rosea* bezeichnet habe; auch heuer wurde die-

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

selbe wieder von meinem Amtsnachfolger Prof. Lavogler am angegebenen Standorte reichlich blühend aufgefunden. In der Nähe traf ich daselbst auch einmal fünf bis sechs Exemplare mit rein weisser Farbe. — Zum Schlusse noch eine kurze Notiz über *Taxus baccata* L. Vor einigen Jahren schickte mir Freund Steininger am Schieferstein bei Reichraming in Oberösterreich gesammelte Zweige, die nach seiner Angabe monöcisch waren; ich verfolgte damals die Sache nicht näher, da die Zweige nicht vollauf blühten; neulich kam ich nun zufällig auf eine Notiz in der „Deutschen botanischen Monatschrift" 1883, p. 52, wo Sanio die Eibe „selten monöcisch" im Milchbuder Forstreviere bei Lyck in Preussen angibt. Da mir nicht bekannt ist, dass für das Gebiet der österr. Flora hierüber etwas publicirt worden wäre, so wollte ich auf oberwähnten Fund Steininger's aufmerksam machen. Zimmeter.

Brünn, 6. Mai 1888.

Im Anschlusse an eine frühere Correspondenz der Zeitschrift 1888, pag. 107, theile ich einige Standorte der *Mentha Pauliana* F. Schultz in Jahresbericht der Pollichia 12, 1854, p. 31, 40 et 41 = *M. viridi* × *arvensis* F. Schultz ibid. — *M. gentilis* var. α. et β. Wirtgen herb. Menth. Nr. 5 et 6 non L. nec Fries, nec Smith, Hudson, nec Gren., Godr. — *M. citrata* Pauli non Ehrh. nec auct. (Weissenburg, Elsass et Schweigen Palatinat.) Syn. *M. graveolens* Opiz Sezn. p. 65 (1852) n. s. — Déségl. Menthae Opizianae II in Bullet. de la Société roy. de bot. de Belgique XXV. extr. pag. 19 (1882) non *M. graveolens* Presl Fl. Sicul. I. pag. XXXVI (1826) mit. — *M. Pauliana* F. Schultz kommt vor: bei Stramberg und am Kreuzberge bei Gross-Ullersdorf im nördlichen Mähren.

Dr. Formánek.

Lemberg, am 6. Mai 1888.

Ich verdanke es dem besonderen Wohlwollen des Herrn Prof. Dr. A. Rehmann, dass ich unlängst Herbich's sehr instructive Originalexemplare der *Potentilla pratensis* Herb. zu Gesicht bekommen habe. Es hat sich nun herausgestellt, dass diese vielumstrittene Art weder mit *P. delphinensis* Gren. et Godr. (wie es V. v. Janka vermuthete), noch mit *P. chrysantha* Simkovics in A. Kerner's „Flora Austro-Hung. exsicc. (wie Schreiber dessen muthmasste) identisch ist, sondern eine Collectivspecies darstellt, welche zwei sehr distincte, bisher nur aus Siebenbürgen bekannte Arten umfasst, nämlich: *P. coronensis* Schur (= *P. permixta* Schur) und *P. subalpina* Schur. — Was die obgenannte *P. chrysantha* Simk. betrifft, so erlaube ich mir dahier meiner Vermuthung Raum zu geben, dass die *P. chrysantha* Treviran's von der Simkovics'schen Pflanze verschieden sein dürfte, und dass die echte *P. chrysantha* Trev. wohl in jener Pflanze zu suchen sei, welche ich vor neun Jahren unter diesem Namen im Wiener botanischen Garten

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

cultivirt sah, und die ich seit einigen Jahren auch im Lemberger botan. Garten aus Petersburger Samen ziehe. Letztere unterscheidet sich sehr erheblich von der siebenbürgischen *P. chrysantha* Simk. besonders durch viel höheren Wuchs, viel kleinere Blüthen und anders gestaltete Theilblättchen der Wurzelblätter, welche bei beiden stets fünfzählig (nicht 6—7zählig) sind. — Gestern botanisirte ich in Gesellschaft meines Freundes Dr. E. Wołoszczak in der Umgebung von Basiówka und Skniłów ($1^1/_2$ Meilen südöstlich von Lemberg), und wir fanden daselbst unter anderen folgende sehr interessante Pflanzen: *Salix livida* Whlbg., *S. silesiaca* W., *S. silesiaca* × *aurita* (in drei Formen), *Viola supersilvatica* × *Riviniana* und *V. subsilvatica* × *Riviniana*. — *V. Wettsteinii* C. Richt. aus Gloggnitz in Niederösterreich (leg. C. Richter) ist wohl keine genuine Art, sondern stellt nach meiner Ansicht eine fertile Form des Bastardes *V. silvatica* × *Riviniana* dar, welch letztere Form auch bei Lemberg, wiewohl sehr selten vorkommt. — Endlich möge dahier ein von mir begangener arger Fehler corrigirt werden. Nämlich ist mein *Cerastium nemorale* aus der Flora von Lemberg nicht mit *C. nemorale* Uechtr., sondern mit *C. silvaticum* W. K. identisch.

Br. Błocki.

Laibach, am 21. Mai 1888.

Im Vorjahre habe ich Ihnen bekannt gegeben, dass sich zu Idria ein Ausschuss bildete, um die Vorarbeiten zur Scopoli-Feier durchzuberathen. Die Bergbehörde von Idria, die im Ausschusse durch ihren Directionsvorstand, Oberbergrath J. Novak, vertreten ist, berichtete in oben erwähnter Angelegenheit an das k. k. Ackerbauministerium, und dieses erklärte sich bereit, die Kosten für die Scopoli-Gedenktafel zu decken. Dadurch ist die wichtigste Frage, die financielle, in der glücklichsten Weise gelöst worden. Am 8. Mai, demnach genau hundert Jahre nach dem Tode des zu ehrenden Naturforschers, war die fertig gestellte, sehr schön in Bronzeguss ausgeführte Gedenktafel in den Schaufenstern eines hiesigen Handlungshauses zur allgemeinen Besichtigung ausgestellt. Die Enthüllungsfeierlichkeiten finden am 22. Juni l. J. gelegentlich der alljährlich in der Bergstadt Idria festlich begangenen Achazi-Feier unter Assistenz der Montanbehörde, der Bergknappen, der Bürgerschaft und der geladenen auswärtigen Gäste statt. Näheres über die Gedenktafel und die Feier selbst werde ich Ihnen seinerzeit mittheilen.

Voss.

Personalnotizen.

— Dr. A. Peter, Privatdocent an der Universität München, ist als Professor der Botanik und Director des botanischen Gartens an die Universität Göttingen berufen worden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: 038

Autor(en)/Author(s): Braun , Zimmeter Albert, Formanec Ed., Blocki Bronislaw [Bronislaus], Voss Wilhelm

Artikel/Article: Correspondenz. 216-218